

Sytich Marschalk, Wilhelm von Sternberg, Ewald von Hattenbach, Heinrich vom Rode, Heinrich von Greymelczhusen und ihre genannten Helfer bekennen, daß sie, nachdem Landgraf Friedrich der Jüngere das dem Sitich und Karl Marschalk gehörige Haus Marisfeld eingenommen und zerstört
5 hat, mit den Landgrafen Balthasar und Friedrich gesühnt seien, und geloben ihnen Urfehde.

Vor Marisfeld, 1398 Sept. 2.

Hdschr.: Or. Perg. Haus- u. Staatsarchiv Coburg D IV 6 No. 12. Die beiden SS. (an Pergamentstr.) fehlen.

Anm.: Aehnliche Urfehde derselben Personen gegen den Burggrafen Friedrich VI. von Nürnberg als Hauptmann von
des Reichs wegen über die Einung der Bischöfe Lamprecht von Bamberg und Friedrich von Eichstätt, des Pfalzgrafen
10 Ruprecht, Conrads Herrn zu Weinsberg, Worziboy von Swynar und anderer Herren, Ritter und Knechte im Lande zu
Franken und an der Baunach sowie gegen die Städte Nürnberg und Weißenburg, von dems. Tage, Or. Perg. Reichs-
archiv München Hochst. Bamberg. Nachtr. Fasc. 9 (die beiden SS. an Pergamentstr.); gedr. Minutoli Friedrich I.
Kurfürst von Brandenburg 1,88. Monum. Zollerana 6,27. Vergl. Deutsche Reichstagsakten 2,486 Anm. An
demselben Tage sühnen sich mit der fränkischen Einung Kaspar von Bybrach und Dietrich von Herbolstadt (gleichzeit.
15 Abschriften. Kreisarchiv Nürnberg Ms. 248 fol. 125 und 126, vergl. Monum. Zollerana 6,32), am 3. Sept. vor
Marisfeld Peter und Ott Vogte von Salczburg, deren Schloß Reurieth (Rewrit) mit einem Angriff bedroht war (Or. Perg.
Reichsarchiv München, gedr. Minutoli 1,92. Monum. Zollerana 6,31); erst 1399 Nov. 8 macht Karl Marschalk
seine Sühne (Or. ebenda, gedr. Minutoli 1,94 mit falschem Datum. Monum. Zollerana 6,71). Ein Verzeichniß der
20 Häuser, die gebrochen wurden, do burggraf Fridrich den zug tet in daz Grapfelde mit der eynunge, sowie der
Personen, die geteidigt haben, im Kreisarchiv Nürnberg Ms. 248 fol. 128.

Wir Sytich Marschalk, Wilhelm von Sternberg, Ewald von Hattenbach, Heinrich vom Rode und Heinrich von Greymelczhüsen die erbern und die hernach geschrieben
Hans Fuchs, Hans Dingkel, Heincze Volker, Heinrich Wiessenbrünne, Heinrich
Pirendorff, Heincze Koch, Heincze Snyder, Tiele Liligenberg, Hans Friebote, Steffan
25 Marterstegke, Heincze Adelungk büchsenmeister, Engelhard Püchenclinge und Hans
Püchencklinge gebrüdere, Concze Rüdolf, Bûrghard Czielfelder, Hans Koch, Hans von
Pacherabe, Concze Rosenlecher, Hans Harthûng, Otte Wienstogk, Heincze Plenicher,
Concze Hellegrebe, Ortwin Tonbecher, Heintze von Snel, Herman Jan, Conrad Krebiss
und Andrees Drescher bekennen — vor uns und unsere erben: als der hochgeborn
30 fürste und herre herre Friderich lantgrave czû Dûringin und marggrave czu Miessen der
iûnger mit andern sinen herren und frûnden vor m[i]ch^a) obgnantin Sitichen und Karlen
minen bruder geczogin ist und unser hûws Marisfeld uns angewûnnen und czûbrochen
had, und darumb solli[n] wir alle obgnant von derselben noch von deheiner vorgangin
ader czukûnftigin sachen wegen mit dem hochgeborn fursten und herren herren Balthasar
35 auch lantgraven czu Dûringen und marggraven czû Miessen des vorgnantin herren
Frideriches vater und mit demselbin herren Frideriche, iren landen, lûten, steten und
allen iren undertanen genczlichen und gar berichtet und geeinit sint, also das wir alle und
unser iglicher besûndern noch iemand von unsern wegen wieder die vorgenanten unsere
herren, ire lande, lûte und die iren nummermer gesin, gethûn noch das geanden, geferen
40 noch gerechen sollin mit worten noch mit wergken noch schaffen gethan heimelichin ader
offinlichen in deheinerley wies ane alliz geverde, dann mit einem frûntlichen rechten, so
wir des bedorffen; und das sollen wir aûch von yn und den iren fordern und nemen an